

**Stefan Storz**

Zehn Jahre Sonnenzeit – Jubiläum des Vereins intipacha in Villingen

Warum nicht Solarenergie für Ocongate?“ So hieß der letzte Satz im FORUM-Artikel „In Villingen scheint die Sonne auch für Ocongate“ in der Ausgabe 44/2006 (S.133).

Im vergangenen Jahr ist die damals formulierte Idee in einem ersten Projekt wahr geworden: Das Haus Wawa Etxea für elternlose Kinder in der peruanischen Hochlandgemeinde Ocongate (Partnergemeinde der Villingen Münstergemeinde – siehe Seite 38 in dieser Ausgabe), ist seither energetisch autark und somit nicht mehr abhängig vom nicht immer zuverlässigen öffentlichen Stromnetz.

Möglich gemacht haben das die Aktivitäten des schulnahen Vereins intipacha e.V. der St. Ursula-Schulen Villingen. Auftrag des gemeinnützigen Vereins ist es die Schulaktivitäten im Bereich Eine Welt Arbeit und Nachhaltigkeit zu fördern und miteinander zu verknüpfen. Der Name des Vereins stammt aus dem Quechua, der Sprache der andinen Indigenas der Region, und bedeutet so viel wie Sonnenzeit. 2015 kann der Verein sein zehnjähriges Bestehen feiern. In dieser Zeit hat er neben dem Ausbau und der Betreuung der Solaranlage auf dem Dach von Schule und Kloster zahlreiche weitere Aktionen in der Schule und über die Schule hinaus angestoßen.

So unterstützt er beispielsweise die Schulung der Energiemanager der Klassen, verschiedene Wettbewerbe zum Energiesparen und das Equipment rund um die Solaranlage oder informiert über die Auswirkungen des Klimawandels im Partnerland Peru mit einer Rollup-



Kinder und Jugendliche von Ocongate freuen sich über die neue Energieversorgung



Ausstellung (auszuleihen über das Referat Weltkirche im Erzbischöflichen Ordinariat). Was wünscht man einem schulnahen Verein zum Zehnjährigen? Als erstes sicherlich, dass er seine wichtigste Aufgabe erfolgreich leisten kann, nämlich Schülerinnen und Schüler für den Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil und den Folgen, die dieser weltweit hat, zu sensibilisieren. Die Jugendlichen in Peru sind gerade dabei, diese Thema und ihre Verantwortung für Umwelt- und Klimagerechtigkeit zu entdecken. Vielleicht kommt ja die nächste Idee für ein intipacha-Projekt von den Jugendlichen in Ocongate? Uns würde es freuen!



Die Solaranlage in Ocongate (oben rechts) ist etwas kleiner als die auf den St. Ursula Schulen in Villingen, mit der sie finanziert wurde. Aber sie erfüllt ihre Aufgabe offenbar hervorragend und die gespeicherte Energie kann die Unabhängigkeit des Kinderhauses sichern.